

Am 20.06.2023 reisten Obfrau Brigitte Flür und Geschäftsführer Markus Mauracher nach Wien zur Auftaktveranstaltung zur neuen LEADER-Periode. Die [Region Imst](#) wurde für die Förderperiode 2023 – 2027 als Lokale Aktionsgruppe anerkannt, was bedeutet, dass auch in zukünftigen Jahren Fördergelder von der EU in die Region fließen. Grundlage hierfür bildet die Lokale Entwicklungsstrategie, welche in einem mehrstufigen Prozess und mit Beteiligung der Bevölkerung erstellt wurde. Für die kommende Förderperiode stehen der Region ca. EUR 3 Mio. für Projekte in den Aktionsfeldern Steigerung der Wertschöpfung, Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe, Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen, Investitionen in Wachstum und Beschäftigung, sowie Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel zur Verfügung.



Foto: BML

Es gibt doppelte Neuigkeiten im Freiwilligenzentrum der Region Imst. Nina Flür geht mit August in Mutterschutz und freut sich, dass sie mit Karina Neuner eine motivierte und begeisterte Vertretung hat. Das Freiwilligenzentrum hat sich als Ziel gesetzt, in der Region sichtbar zu werden, Vereine zu unterstützen und die Vielfalt des Ehrenamts und die Möglichkeiten, freiwillig in der Region tätig zu sein, aufzuzeigen. Auf der Homepage [Freiwilligenpartnerschaft Tirol \(freiwilligenzentren-tirol.at\)](#) finden sich immer aktuelle Stellen. Wir sind auch auf Facebook und Instagram, wo wir Interessierte immer am Laufenden halten. Alle, die sich engagieren oder mehr darüber erfahren möchten, können sich ansonsten gerne telefonisch unter 0660 25 11 625 oder per E-Mail unter freiwilligenzentrum@regio-imst.at melden.



Die KLAR! Pitztal ist mit 11.04.2023 in die Umsetzungsphase gestartet, somit können nun die zwölf Maßnahmen aus dem Anpassungskonzept realisiert werden. Aktuell läuft der Fotowettbewerb zum Projekt „Das Pitztal summt“, bei dem noch bis zum 31.07.2023 Einsendungen angenommen werden. Außerdem entsteht zusammen mit dem Roten Kreuz ein Informationsfolder zum Thema „Umgang mit Hitze“. Des Weiteren ist geplant, ein Büchereiprojekt mit den Pitztaler Bibliotheken mit Büchern zu den Themen Klimawandel und Klimawandelanpassung durchzuführen und einiges mehr. <https://www.regio-imst.at/klarpitztal/wasistdieklarpitztal/> nina.debelius@regio-imst.at



"Schulweg = Fußweg" - Volksschulkinder GEHEN mit gutem Beispiel voran! Immer mehr Volksschulkinder im Bezirk Imst verzichten auf das „Elterntaxi“ und gehen mit Freu(n)den zu Fuß zur Schule. Betreut werden diese durch die Klima- und Energie Modellregion Imst in Kooperation mit dem Regionalmanagement Region Imst sowie durch „MITEINAND in IMST“. Für jeden zu Fuß gegangenen Schulweg sammeln die Kinder Punkte auf den Projektplakaten und „ergehen“ sich dadurch gemeinsam einen kleinen Obolus für die Klassenkasse. Insgesamt halfen so genau 1013 Schülerinnen und Schüler aus 12 Schulen mit, die Umwelt zu schützen, indem sie durchschnittlich vier Mal pro Woche zu Fuß zur Schule gingen. Auf alle Fälle hatten alle Freude und wollen auch im kommenden Jahr wieder dabei sein. Erfreulich ist außerdem, dass das Projekt, das bereits 2020 den VCÖ-Preis für vorbildhafte Mobilitätsprojekte erhalten hat, auch von zahlreichen anderen Gemeinden übernommen wurde!



Initiative
Energiebündel

Neue Projekte:

- * Umsetzungsbegleitung EEGs
- * Alternativer Berufsverkehr Mieminger Plateau - Inntal
- * Maßnahmenplanung und Konzepterstellung „Energieeffizienz & Klimaschutz“ für Gemeinden und Planungsverbände im Bereich Regionalmanagement Region Imst
- * Recycling Tutorials
- * Grünflächenkonzept, Naturnahe & Zukunftsfitte Gestaltung Gemeinde Karrösten
- * Shared Space für ein bewusstes & rücksichtsvolles Miteinander im alpinen Raum
- * Nachhaltig im Alltag

Beschlossen im PAG
am 27.06.2023

Die bisherige sehr erfolgreiche grenzüberschreitende Arbeit in der Terra Raetica wird fortgesetzt. Am 12.06.2023 fand in der Fachschule Fürstenburg in Burgeis die Auftaktveranstaltung zur Terra Raetica in der neuen Programmperiode 2021 – 2027 statt. Der Präsident des Interreg-Rates Andreas Tappeiner konnte dabei viele BürgermeisterInnen, VertreterInnen der Regionen, ProjektpartnerInnen und WegbegleiterInnen der grenzüberschreitenden Kooperation begrüßen. Es gab eine Bilanz über die vergangene Programmperiode 2014 – 2020, sowie einen Ausblick über die weitere Zusammenarbeit 2021 – 2027. Mit 01. 07.2023 wurde ein [Aufruf zur Projekteinreichung](#) gestartet. Über die Regionalmanagements in den Bezirken Imst, Landeck, im Vinschgau und in der Region Engiadina Bassa / Val Müstair können Projektideen eingebracht werden. Derzeit stehen rund 3 Mio. Euro an EFRE – Fördergelder für grenzüberschreitende Projekte zur Abholung bereit.



TERRA
RAETICA



Weiterführende Infos zur 1. Sitzung der LEADER-Arbeitsgruppe „Kulturlandschaft“ finden Sie [hier](#)

Hinweis im Sinne der DSGVO:

Sie wollen sich vom Newsletter abmelden? Richten Sie ihr Mail bitte an info@regio-imst.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union